

Getreide

Plantahof

Triticum aestivum

Foto: S. Egli

«Die erste schweizweit angebaute Sorte»

Die Winterweizensorte Plantahof stammt aus dem Kanton Graubünden und war die erste breit angebaute Sorte der Schweiz. **Sie wurde 1907** aus den besten Pflanzen einer Landsorte an der landwirtschaftlichen Schule „Plantahof“ **ausgelesen** [4]. Man kann sie als verbesserte Landsorte bezeichnen, da nur die Pflanzen mit den vorteilhaftesten Eigenschaften ausgesucht wurden.

Anbau in der Schweiz

Plantahof wurde von **1910 bis circa 1932 schweizweit angebaut** [2]. In den letzten Kriegsjahren des zweiten Weltkrieges wurde Plantahof vor allem im Mittelland von ertragsreicheren Züchtungen der Versuchsstation Lausanne-Mont-Calme ersetzt [2]. Ein Nachteil von Plantahof ist, dass die Körner schon vor der Ernte leicht aus der Ähre herausfallen.

Was ist eine Landsorte?

Bis hin zur Zeit des ersten Weltkrieges haben Landwirte ihr eigenes Saatgut produziert. Durch die Auslese der besten Pflanzen für die Vermehrung konnten sie über die Jahre hinweg ihre Erträge steigern und gesunde Pflanzen verwenden. Die Weizenpflanzen unterschieden sich aber beispielsweise in ihrer Witterungsempfindlichkeit oder ihrem Reifestadium. Dies war für die Landwirte ein grosser Vorteil. Je nach Wetterbedingungen hatten sie einzelne Pflanzen, die an diese Bedingungen angepasst waren und zum Beispiel auch Trockenheit überstehen konnten, was zu stabileren Erträgen verhalf [1].

Warum sind Landsorten für die heutige Züchtung interessant?

Moderne Sorten haben im Vergleich zu ihren wilden Verwandten und zu Landsorten eine geringere genetische Diversität [3]. Landsorten besitzen Gene die interessant sein können, um unsere heutigen Weizensorten zu verbessern.



Foto: J. Honegger



Foto: R. Lenz

Links: Die Ähren der Sorten Plantahof, Probis und Trubilo unterscheiden sich in ihrer Länge und in ihrer Form.

Rechts: Plantahof während des Ährenschiebens.

Unten: Plantahof nach dem Ährenschieben im Sortengarten in Eschikon.



Foto: A. Hund

[1] Dudda, E. 2013, November 15. Kulturpflanzen: Forscher zeigt Geschichte auf. Online-Zeitung. <https://www.schweizerbauer.ch/pflanzen/spezialkulturen/kulturpflanzen-forscher-zeigt-geschichte-auf>

[2] Fossati, D., and C. Brabant. 2003. Die Weizenzüchtung in der Schweiz. AGRARForschung 10:447–458

[3] Müller, T., B. Schierscher-Viret, D. Fossati, C. Brabant, A. Schori, B. Keller, and S. G. Krattinger. 2018. Unlocking the diversity of genebanks: whole-genome marker analysis of Swiss bread wheat and spelt. Theoretical and Applied Genetics 131:407–416.

[4] Schilperoord, P. 2004. Die Vielfalt der Weizen- und Gerstenlandsorten Graubündens